TURN- UND SPORTVEREIN ARSTEN e.V. gegründet 1900

90 Jahre
Sport in Arsten

FESTSCHRIFT

Juni 1990

Die Verantwortlichen im Vorstand

Peter Zenner
2. Vorsitzender

Karl-Hermann Niestädt
1. Vorsitzender

Rainer Prahl
2. Vorsitzender

Hans-Werner Busch
Festausschuß-vorsitzender

Heinz-Günther Heißenbüttel
Kassenwart

Sigrid George
Geschäftsstellen-leiterin

Hans-Dieter Stehmeier
Technischer Leiter

Birgit Wiskemann
Pressewartin

Die verantwortlichen Spartenleiter

Walter Müller
Spartenleiter Faustball

Dagmar Bode
Spartenleiterin Tischtennis

Bärbel Conrad
Spartenleiterin Turnen

Eva Wilke
Spartenleiterin Tanzsport

Wilhelm "Charlie" Scharringhausen
Spartenleiter Handball

Hans-Heinrich "Hinni" Keden
Spartenleiter Fußball

Rainer Prahl
Spartenleiter Volleyball

Sigrid George
Jugendleiterin

Geschichte des Stadtteils ist ablesbar am Sportverein

Neunzig Jahre Turn- und Sportverein Arsten – neun Jahrzehnte, ein langer Weg vom "Pyramidenbau" der Turner in Sälen dörflicher Gastwirtschaften bis zum Männer-, Frauen- und Kinderturnen in der schönen Kulturhalle, vom Trommler- und Pfeifenchor zum stattlichen Musikzug, vom Fußballkicken und Handballspiel auf oftmals überfluteten Wiesen und Weiden bis zum modernen Spiel in den guten Sportanlagen. 1900 bis 1990 – eine lange Zeit bis zum Verein mit über tausend Mitgliedern in vielen Abteilungen.

Der erste der drei Vereine, die sich später zum TuS Arsten zusammenschlossen, wurde im Jahre 1900 gegründet – der Turnverein "Frischauf" Arsten; drei Jahre später wurde daraus der Turnverein "Jahn" Arsten, der sich dem Arbeiterturn- und -sportbund ATUS anschloß. Dagegen gehörte der 1911 gegründete Turnverein "Weserstrand" dem bürgerlichen Turnerbund DT an. Nach Zusammenschlüssen und Verselbständigungen der Fußballer in Arsten, Habenhausen, Kattenturm und Obervieland entstand als dritter Verein 1922 der Sportverein "Einigkeit" Arsten-Habenhausen. In den folgenden Jahren trat das Turnen zurück, während die Fuß- und Handballer zu bremischen Spitzenmannschaften wurden.

Nach 1933 wurden die Arbeitersportvereine "Jahn" und "Einigkeit" verboten und aufgelöst. Dem damaligen Bürgermeister Johann Ehlers, August Fehsenfeld und Hermann Duhnenkamp gelang es jedoch, die Mitglieder der beiden Vereine mit denen des "Weserstrand" zum heutigen Turn- und Sportverein Arsten zusammenzuschließen – eine Weichenstellung, die bei etlichen bremischen Vereinen erst nach dem Krieg erfolgte.

Die Geschichte des Jubilars ist allerdings nicht nur die Geschichte der drei Gründervereine und des TuS Arsten, sondern auch die Geschichte des bremischen Stadtteils mit seinen Menschen in vielen Lebensbereichen. Durch den nimmermüden Einsatz vieler Vereinsmitglieder konnte schon 1952 eine Turnhalle – die heutige Kulturhalle – und 1953 die schöne Anlage am Korbhauser Weg in Betrieb genommen werden. Neue Sportstätten und weitere Abteilungen erweiterten das Sportangebot für die Menschen in Arsten. Ich bin sicher, daß viele Sportinteressierte auch künftig im Turn- und Sportverein Arsten ein schönes Zuhause haben werden.

Im Namen der Sportdeputation und der Sportverwaltung gratuliere ich dem TuS Arsten zu seinem Geburtstag herzlich. Ich danke allen, die dem Verein die Treue gehalten haben und die in dem Verein ehrenamtlich tätig sind, und wünsche für die Zukunft viel Erfolg und Glück.

Volker Kröning
Senator für Sport

Wesentlich Beiträge zum Miteinander in Arsten

90 Jahre Turn- und Sportverein Arsten e.V. sind ein beachtenswertes Jubiläum. Die Geschichte dieses Vereins ist Abbild der Entwicklung eines großen Teils deutscher Turn- und Sportvereine. Die Gründung von drei Vereinen im vergleichsweise kleinen Dorf Arsten hatte sicher verschiedene Ursachen.

In den staatstragenden bürgerlichen Kreisen des deutschen Reiches hatte sportliche Betätigung ihren ursprünglichen revolutionären Charakter verloren und trug längst vaterländisch-nationale Züge, diente auch der militärischen Ertüchtigung. Die Klassengesellschaft jener Zeit spiegelte sich nicht allein im Mehrklassenwahlrecht wider, sondern unterdrückte auch Kommunikation und gemeinsames sportliches Tun von Angehörigen unterschiedlicher Klassen. Den Klassen zugeordnet war auch die Art der sportlichen Betätigung. So war es schließlich kein Wunder, daß Turner mit Fußballern, daß Bauernsöhne und Mittelständler sich mit Arbeiterkindern nicht vertrugen.

Wenn ich auch unterstelle, daß es den Gründungsvätern ursprünglich um einen gemeinsamen Sportverein ging, so blieb es schließlich den Nazis mit ihren Gleichschaltungsbestrebungen vorbehalten, wieder einen gemeinsamen Arster Turn- und Sportverein zu schaffen. Daß dies jedoch kein Verdienst der Nazis, sondern vielmehr einiger engagierter Arster Bürger ist, beweist schnell ein Blick in die Geschichte des Vereins. Nach Überwindung der Nazidiktatur und des Zweiten Weltkrieges gelang es, in Arsten einen einheitlichen und gemeinsamen Turn- und Sportverein zu erhalten bzw. wieder aufzubauen.

Dieser Verein hat nicht nur seine Bedeutung für den Sport und die gesellschaftspolitische Entwicklung in Arsten bewiesen. Er hat Klassenschranken überwinden helfen und so wesentliche Beiträge zum Miteinander aller Arster geleistet. So gibt es hier kaum eine Familie, aus der nicht mindestens ein Mitglied auch dem TuS Arsten angehört. Vielen Neubürgern half der TuS, sich in Arsten einzugewöhnen und hier auch als Nachbar akzeptiert zu werden. Wesentliche Teile der Sportanlage am Korbhauser Weg einschließlich der Turnhalle sind ebenso durch Eigenleistungen gefördert und entwickelt worden wie einstmals die Sportanlage am Mühlendamm und die erste Turnhalle.

Die Ausrichtung des Kreisturnfestes 1971 und seine sportlichen Erfolge machten den TuS Arsten weit über die Grenzen der Freien Hansestadt Bremen hinaus bekannt.

Auch im Namen des Beirates Obervieland gratuliere ich dem TuS Arsten zu seinem Geburtstag und zu den Frauen und Männern, die Vereinsgeschichte geschrieben haben. Sie haben damit auch wesentliche Beiträge zur Entwicklung unseres demokratisch fundierten Gemeinwesens und zum Wohl der Bürger in Arsten und Obervieland geleistet.

Siegmund Eibich
Ortsamtsleiter

Wichtig für Arster Bürger

90 Jahre besteht nun mit dem TuS Arsten eine wichtige Einrichtung für den Bürger am Stadtrand Bremen.

Die städtebauliche Struktur des Gebietes Arsten hat sich in den 90 Jahren bedeutend geändert: Aus der früheren Randgemeinde wurde ein moderner Stadtteil mit pulsierendem Leben; auf Wiesengelände entstanden große Wohngebiete. Und damit haben auch die Aufgaben des TuS Arsten in diesem Gebiet an Bedeutung und an Umfang zugenommen.

Ich freue mich, daß der TuS Arsten seine Aufgaben in diesen 90 Jahren immer mit großer Einsatzbereitschaft erfüllt hat. Ich übermittle deshalb dem TuS Arsten meine Glückwünsche zu diesem Jubiläum im Namen der

Freiwilligen Feuerwehr Arsten und wünsche uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Ewald Stehmeier
Wehrführer

Große und wichtige Aufgaben für Gemeinwesen und Sport

Kein Jubiläum, nur ein runder Geburtstag: der TuS Arsten ist 90 Jahre jung. Dies ist für uns Anlaß zu feiern und uns mit all unseren Aktivitäten vorzustellen.

Der TuS Arsten ist der größte und – im Hinblick auf die soziale Zusammengehörigkeit und Verantwortung – wichtigste Verein in unserem Ortsteil. Hier trifft man sich im Verein, redet miteinander, treibt aktiv Sport, feiert zusammen wie z.B. beim "Arster Karneval" und der Verein nimmt seine sozial- und sportpolitische Aufgabe in unserem Gemeinwesen wahr.

Wie sich der Verein im Laufe dieser 90 Jahre entwickelt hat, haben wir Dank der Unterstützung des Arbeitskreises "Arster Geschichte(n)" in dieser Festschrift auszugsweise dargestellt. Man erinnert sich!

Das Standbein des Tus Arsten sind unsere Turnerinnen und Turner. Als ballspielende Abteilungen bieten wir Handball, Fußball, Volleyball, Faustball und Tischtennis an, partnerschaftliche Aktivitäten gibt es z.B. in unserer Tanzsportsparte. Der gesundheitspolitischen Verantwortung auf der linken Weserseite stellen wir uns mit unserer Rehabilitationsgruppe und mit unseren Wanderangeboten. Diese Angebote sind natürlich nur mit den Übungsleitern, Trainern und ehrenamtlichen Helfern möglich. An dieser Stelle möchte ich hierfür meinen herzlichen Dank aussprechen.

Mein Dankeschön richtet sich aber insbesondere auch an die Inserenten in dieser Festschrift und an die Spender, ohne deren Unterstützung dies alles nicht ermöglicht worden wäre.

90igster Geburtstag – wir feiern dieses Ereignis eine ganze Woche lang, beginnend mit einem Festumzug durch Arsten am Freitag, den 15. Juni und als Höhepunkt mit einer **"Rot-Weißen-Nacht"** am Sonnabend, 23. Juni. Die Aktivitäten und Angebote in der Festwoche entnehmen Sie bitte dem Mittelteil dieser Festschrift.

Der TuS Arsten lädt zu diesen Aktivitäten alle Arsterinnen und Arster, alle Sportbegeisterten und Freunde in Obervieland herzlich ein. Lernen Sie uns kennen, und schauen Sie sich den TuS Arsten an.

Unser Blick im Geburtsjahr 1990 ist in die Zukunft gerichtet. Arsten 2 000 ist das Ziel. Wir wollen als Sportverein unserer gesellschaftspolitischen Verantwortung auf dem linken Weserufer, in Obervieland und Arsten nachkommen. Machen Sie bei uns mit! Gestalten Sie diese Zukunft mit uns gemeinsam.

Karl-Hermann Niestädt
1. Vorsitzender

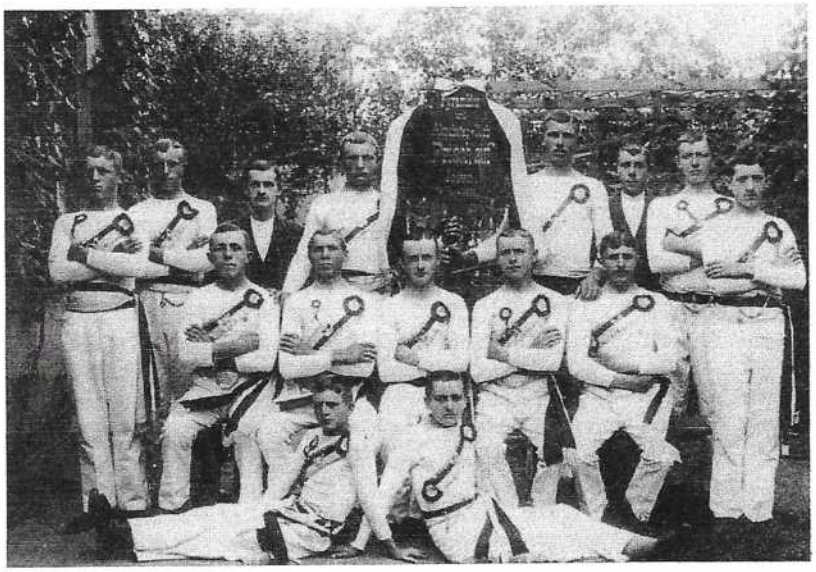
Sport ist im Verein am schönsten. Bei uns in Arsten sind Sie am besten aufgehoben im TuS.

90 Jahre Sport und Kultur in Arsten Unser Verein als Gesellschaftsfaktor

Zusammengestellt vom Arbeitskreis "Arster Geschichte(n)"

1900

Im Jahre 1900 wurde der heutige Verein unter dem Namen "Frisch-auf" gegründet. Turn- und Sportgeräte standen ebensowenig zur Verfügung, wie eine Turnhalle. Deshalb bauten die Turner erst einmal "Pyramiden" und benutzten dafür die Säle der Gastwirtschaften. Viele Jahre stand dem Verein der Saal des Gasthauses "Grothenns Etablissement" zur Verfügung.



"Pyramiden- und Akrobaten-Club 'Frisch auf' Arsten", gegründet 1901 im Garten des Vereinslokals

1903

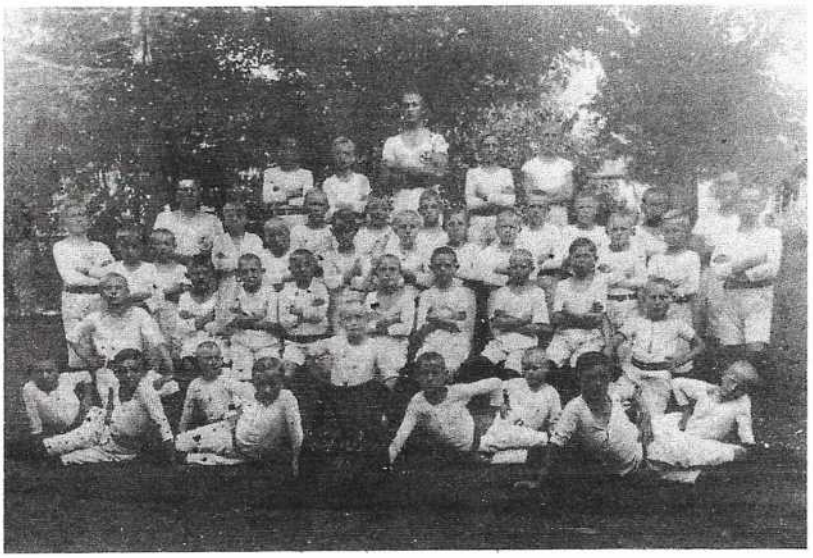
Im Jahre 1903 wurde der Vereinsname in "Turnverein Jahn Arsten" umbenannt und die ersten Turngeräte waren schon angeschafft. Das Turnen wurde immer populärer und bereits

1907

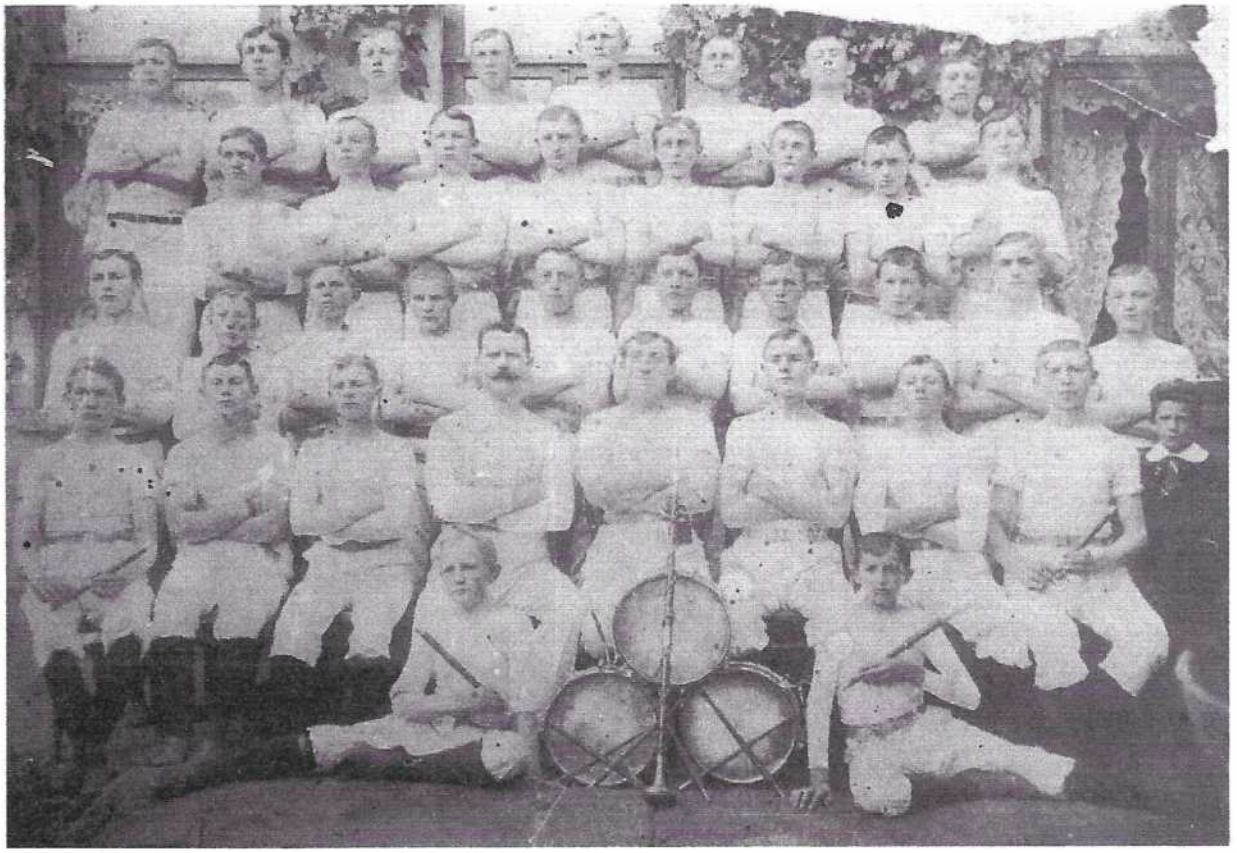
begann die Jugendarbeit mit dem Kinderturnen.

1908

Schon 1908 bildete sich innerhalb des Vereins ein Trommler- und Pfeiferchor, aus dem der heutige stattliche Musikzug hervorgegangen ist.



Schülerabteilung des Turnvereins "Jahn" Arsten am 23.9.1923



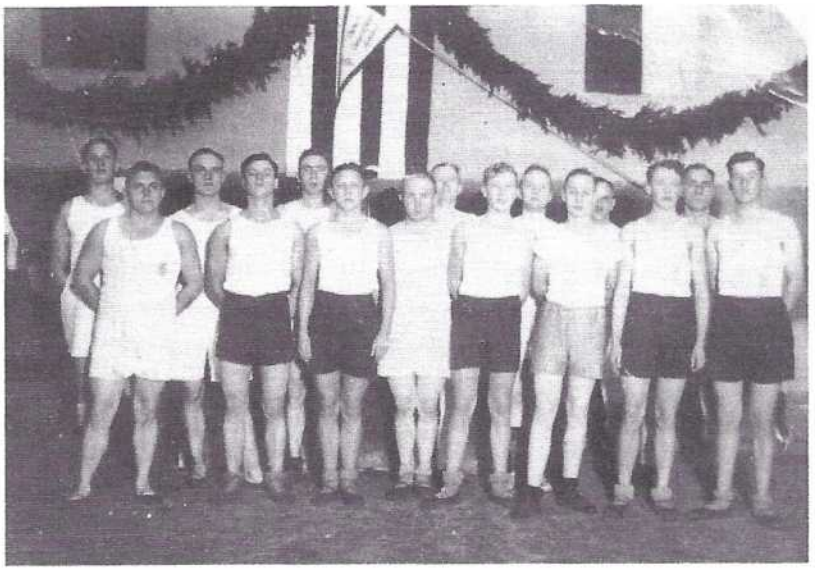
1. Trommler- und Pfeifer-Chor im Jahr 1908

1911

Ein zweiter Turnverein unter dem Namen "Weserstrand" wurde 1911 im Ort gegründet. Dieser Verein gehörte der damaligen Deutschen Turnerschaft an, während der Turnverein "Jahn" dem ATuS angeschlossen war. Der Verein Weserstrand hatte sein Domizil im Korbhaus.

1912

Die Frauen fingen im Jahr 1912 ebenfalls an zu turnen.

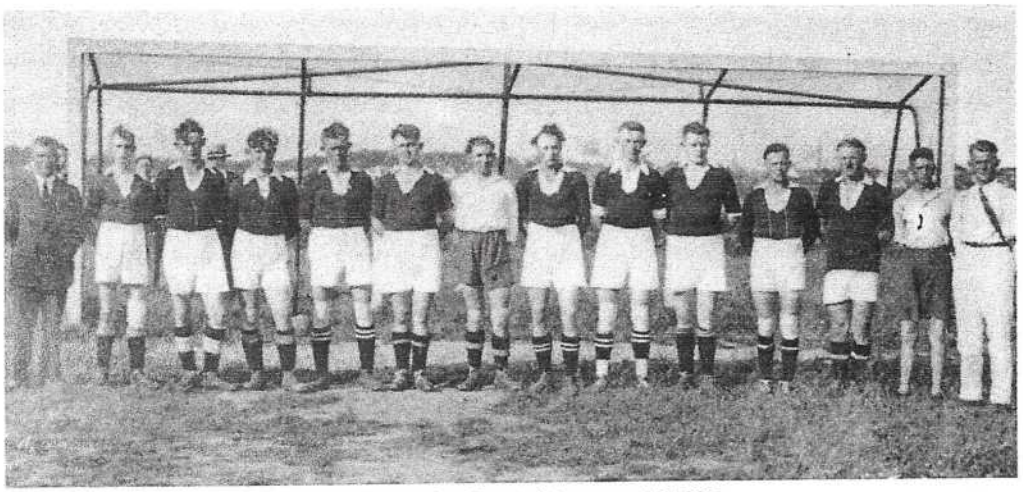


Turnergruppe des Vereins "Weserstrand" in der Turnhalle am 2.12.1931

Bau der Turnhalle beim Budden-Haus durch Mitglieder des Vereins "Weserstrand" um 1930

Turner des Vereins "Weserstrand" in der Turnhalle beim Budden-Haus um 1930/31

1927



1. Fußballmannschaft bei der Einweihung des Sportplatzes am 1.9.1927

1919

Nach dem 1. Weltkrieg bildete sich innerhalb des Turnvereins Jahn eine Fußballabteilung, so daß neben dem Turnen jetzt auch Rasensport betrieben wurde. Weil es noch keine Sportplätze gab, wurde auf den Weiden gespielt, die die Bauern dankenswerter Weise zur Verfügung stellten. Zwischen den Turnern und den Fußballern gab es bald unüberbrückbare Gegensätze, die eine Loslösung der Fußballer vom Verein zur Folge hatte.

1921

Unter dem Namen Obervieland schlossen sie sich mit dem S.V. Kattenturm und Habenhausen zusammen. Dieser Verein stellte damals einen Großverein dar, der dem Muster der heutigen Vereine entsprach. Nach guten Anfangserfolgen löste sich der S.V. Kattenturm bald wieder aus diesem Bündnis.

1922

Die Arster und Habenhauser Fußballer schlossen sich dann 1922 zum Sportverein "Einigkeit Arsten-Habenhausen" zusammen. Es wurde weiterhin auf Weiden gespielt, bis die Bauernschaft die Weiden hinter dem Korbhaus zur Verfügung stellte und hier so gut wie möglich ein fester Fußballplatz angelegt wurde, obwohl die Kühe weiterhin dort weideten. Dieser Platz konnte nur in den Sommermonaten genutzt werden; im Winter waren diese Wiesen vollständig überflutet, so daß auf andere Weiden ausgewichen werden mußte.

1932

Fußballmannschaft aus Leibzig-Schönefeld zu Besuch in Arsten

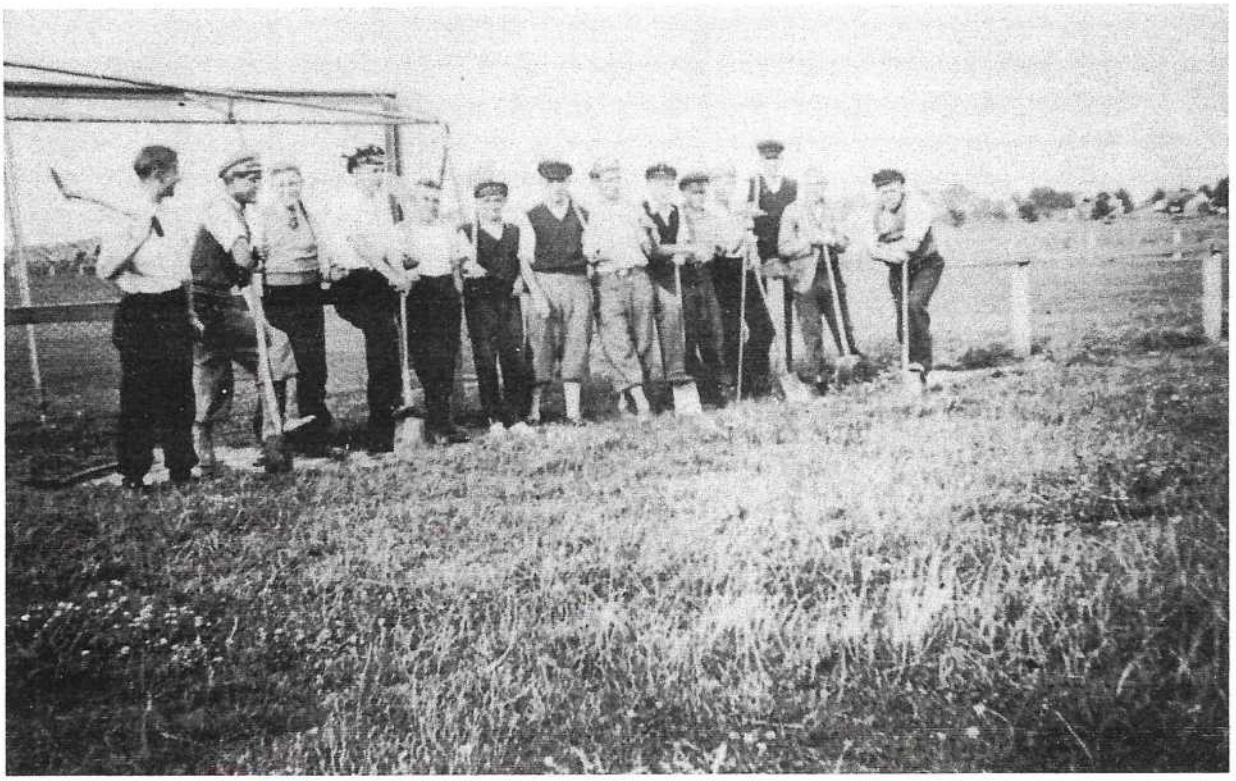
1926

Im Jahre 1926 wurde eine Handballabteilung gegründet.

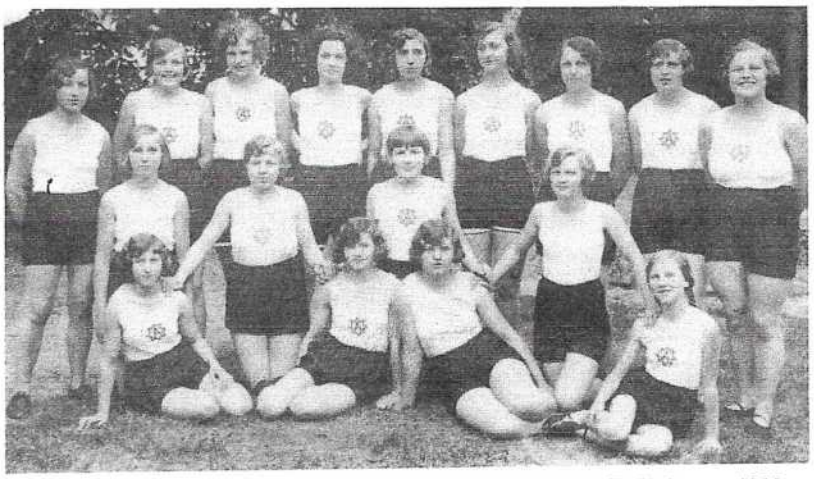
Gründung der Handball-Abteilung des Turnvereins im Jahr 1926

1929

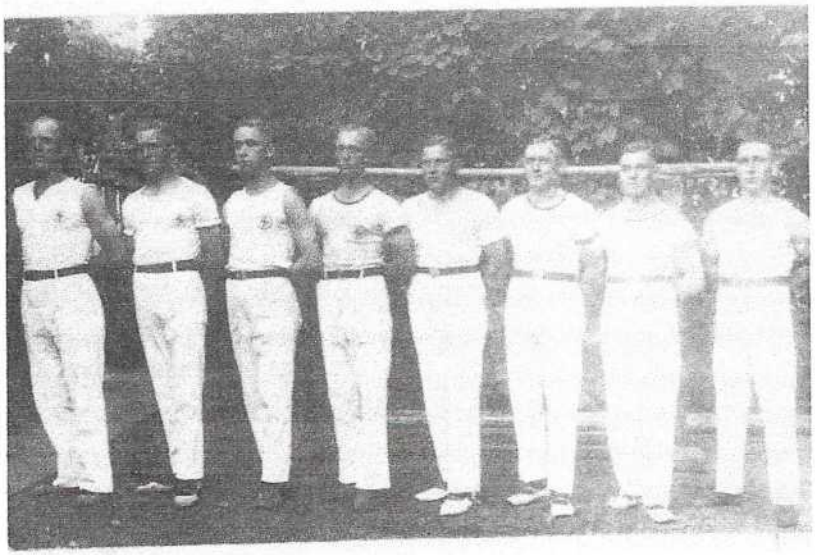
Der Bau eines Sportplatzes wurde immer dringender. Durch die intensive Arbeit der Fußball- und Handballabteilung sowie durch den unermüdlichen Einsatz des Sportkameraden Hermann Harjes konnte im September 1929 eine herrliche Sportplatzanlage am Mühlendamm ihrer Bestimmung übergeben werden. Diese Anlage wurde in Selbstarbeit und ohne jegliche äußere Hilfe erstellt. Nachdem das Turnen immer mehr zurückging begann im Rasensport der große Aufschwung. Die Fußballer wie auch die Handballer stellten starke Mannschaften auf, die sich mit Bremer Spitzenmannschaften messen konnten. Der Sportbetrieb lief jetzt in geordneten Bahnen ab.



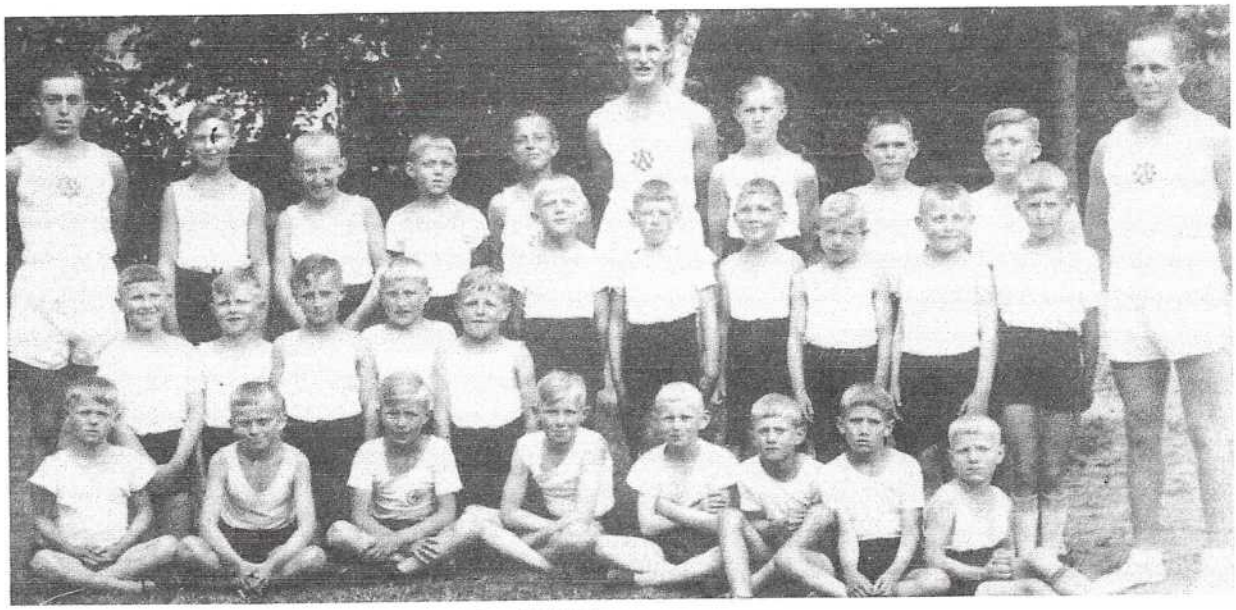
Arbeitseinsatz der Vereinsmitglieder auf dem neuen Sportplatz am Mühlendamm



Damen-Turngruppe des Arbeiter- Turn- und Sportvereins (ATuS) Arsten 1928



Turnerriege im Garten des Arster Landhauses (1926-28)
Personen von links: Robert Warnken, Heinrich Behnken, Berthold Warnken, Hermann Osterloh, Wilhelm Stehmeier, ? Stehmeier, Hinr. Stehmeier, Joh. Osterloh



Jungengruppe des Turnvereins "Jahn" Arste (um 1930-32)

Turnerinnen des TuS ca. 1935/36

1933

Nach der Machtergreifung durch Hitler im Jahre 1933 wurden die Arbeitersportvereine "Turnverein Jahn Arsten" und "Sportverein Einigkeit" aufgelöst.
Durch intensive Arbeit des damaligen Bürgermeisters Joh. Ehlers und der Sportfreunde August Fehsenfeld und Hermann Duhnenkamp gelang es, die bisherigen 3 Vereine zu einem neuen Verein mit dem Namen "TuS Arsten" zusammenzufassen. Wenn auch nur einige Wochen zwischen der Auflösung und der Neugründung lagen, so sind doch viele aktive Sportler dem Verein verloren gegangen.

Die Bedingungen für den Sportverein waren während dieser Zeit sehr schlecht. Der eingesetzte ortsfremde Oberscharführer wollte immer gefragt werden und erschwerte dadurch die sportliche Arbeit erheblich. Erst als er sah, daß ohne ihn alles problemlos lief, ließ er die Wahl eines Vorsitzenden aus den Reihen des Sportvereins zu. Als erster Vorsitzender wurde Friedrich Warnken gewählt. Die Nachfolge trat bald danach Gerhard Schierenbeck an.

Frauen-Handball-Mannschaft des TuS (1945-50?)

1938/39

Während dieser Zeit wurde von der Jugend (Hitler-Jugend) überwiegend Rasensport betrieben, das dazu führte, daß die Mitgliederzahl in der Fußball- und Handballabteilung stark anwuchs. Die Mannschaften erreichten ein hohes Spielniveau und die Handballer stiegen im Jahre1938/39 in die damalige Gauliga (höchste Klasse) auf.

TuS-Damengruppe mit Vorsitzendem Gerd Schierenbeck auf dem Sportplatz am Mühlendamm (1933-36)

1939

Im Herbst 1939 erlitt der Verein einen erneuten Schicksalsschlag. Fast alle Aktiven wurden im 2. Weltkrieg einberufen und der Vereinsbetrieb kam fast zum Erliegen.

1. Handballmannschaft wurde 1935 Kreismeister

Turnerinnen des TuS mit Gerd Schierenbeck auf dem Sportplatz am Mühlendamm (1933-36)

Fußball-Mannschaften der Feuerwehr und der Geschäftsleute in Arsten auf dem Sportplatz am Mühlendamm

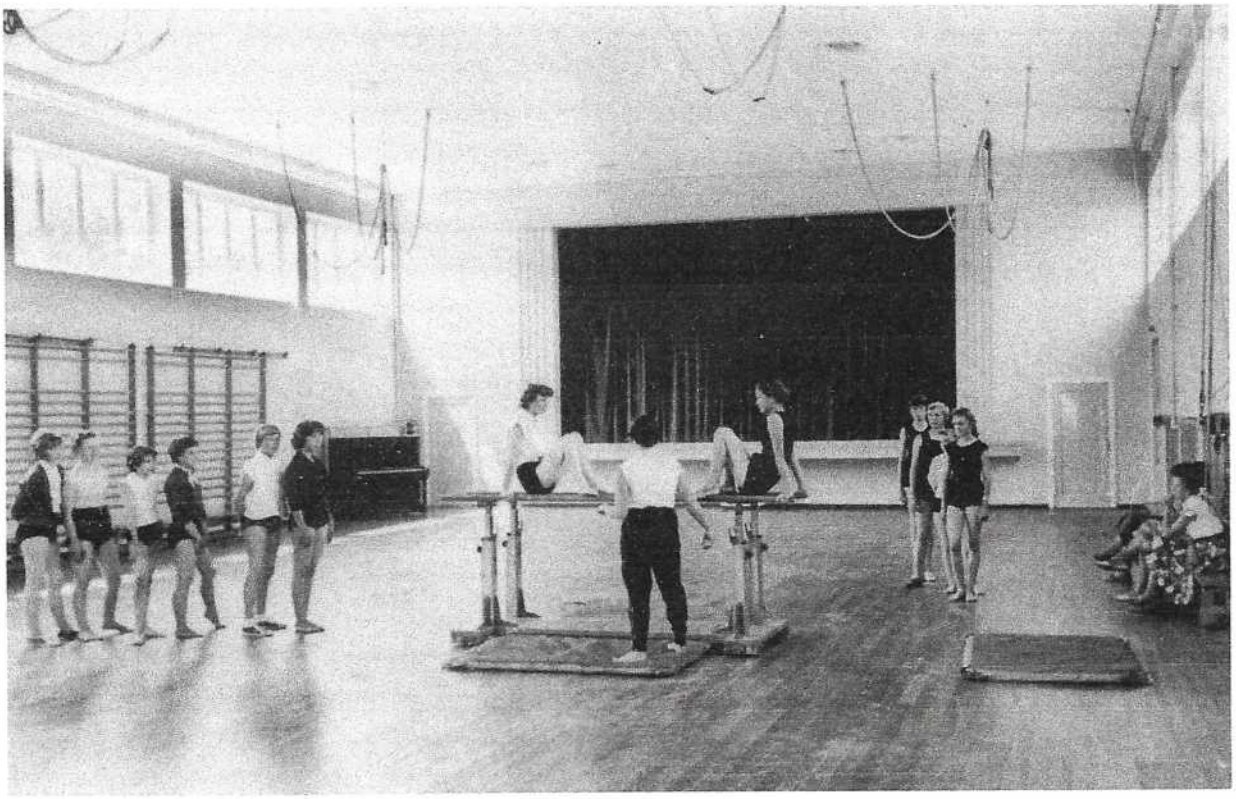
1945

Als 1945 der Krieg zu Ende ging, hatten alle Abteilungen des Vereins etliche ihrer besten Kräfte verloren und es mußte wieder einmal von vorne angefangen werden.
Nur langsam erholte sich der Verein von den Folgen des Krieges. Die gesamte Vereinsstruktur mußte neu geordnet werden. Hilfreich war dabei, daß die Fußballabteilung während der Kriegsjahre ihren Spielbetrieb weitgehend aufrecht erhalten konnte und dadurch nach der Gründung der neuen Spielklassen gleich einen Platz in der höchsten Spielklasse erreichte. Auch die Handballmannschaft fand trotz schwerster Mitglieder-Verluste relativ schnell wieder zusammen und gehörte bald zu den besten Bremer Mannschaften.

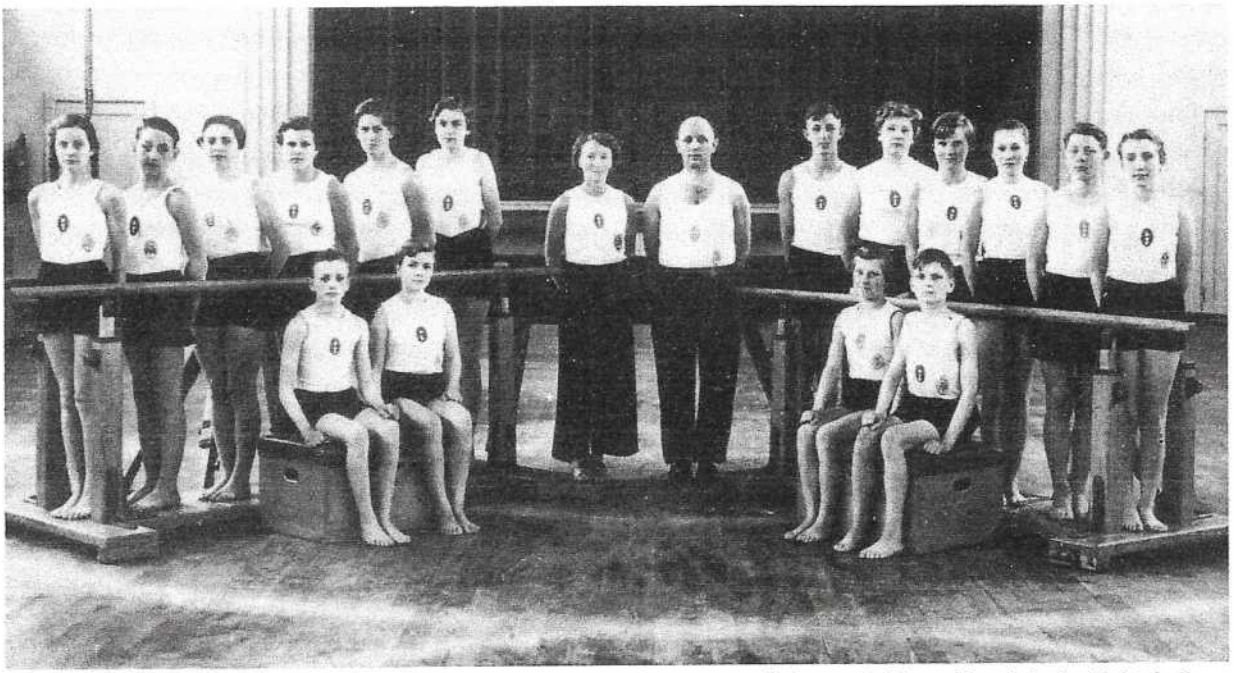
Wir danken
unseren Inserenten und Spendern
für ihre Unterstützung.
Sie haben durch ihr Engagement
das Erscheinen
dieser Festschrift ermöglicht.

1952

Durch den unermüdlichen Einsatz vieler älterer Vereinsmitglieder wurde der Bau einer Turnhalle vorangetrieben. Im Jahre 1952 war es dann soweit. Die jetzige Kulturhalle konnte ihrer Bestimmung übergeben werden.



Turnunterricht in der neuen Turn- und Kulturhalle Ende der 50er Jahre



Gruppenfoto der Konfirmanden des TuS mit Turnlehrerin Frau Petersen und Turnwart Johann Busch in der Kulturhalle im Jahr 1955

Der neue Sportplatz am Korbhauser Weg

Bürgermeister Kaisen spricht bei der Sportplatz-Einweihung am Korbhauser Weg im Jahr 1953

Blumenhaus · Gartenbaubetrieb
Friedhofsgärtnerei

BLUMEN IN ALLE WELT
INTERFLORA
FLEUROP

Werner Pundsack

FLEUROP-Dienst
Arster Landstraße 8
Telefon 82 01 19

Schnittblumen · Topfpflanzen
Trauerbinderei
Floratorf und Hydrokultur

Tag und Nacht für Sie bereit:
Unser Blumenautomat

Neu: ÖVB-Sicherheits-Clip
Das Sicherheitspaket
für junge Leute.

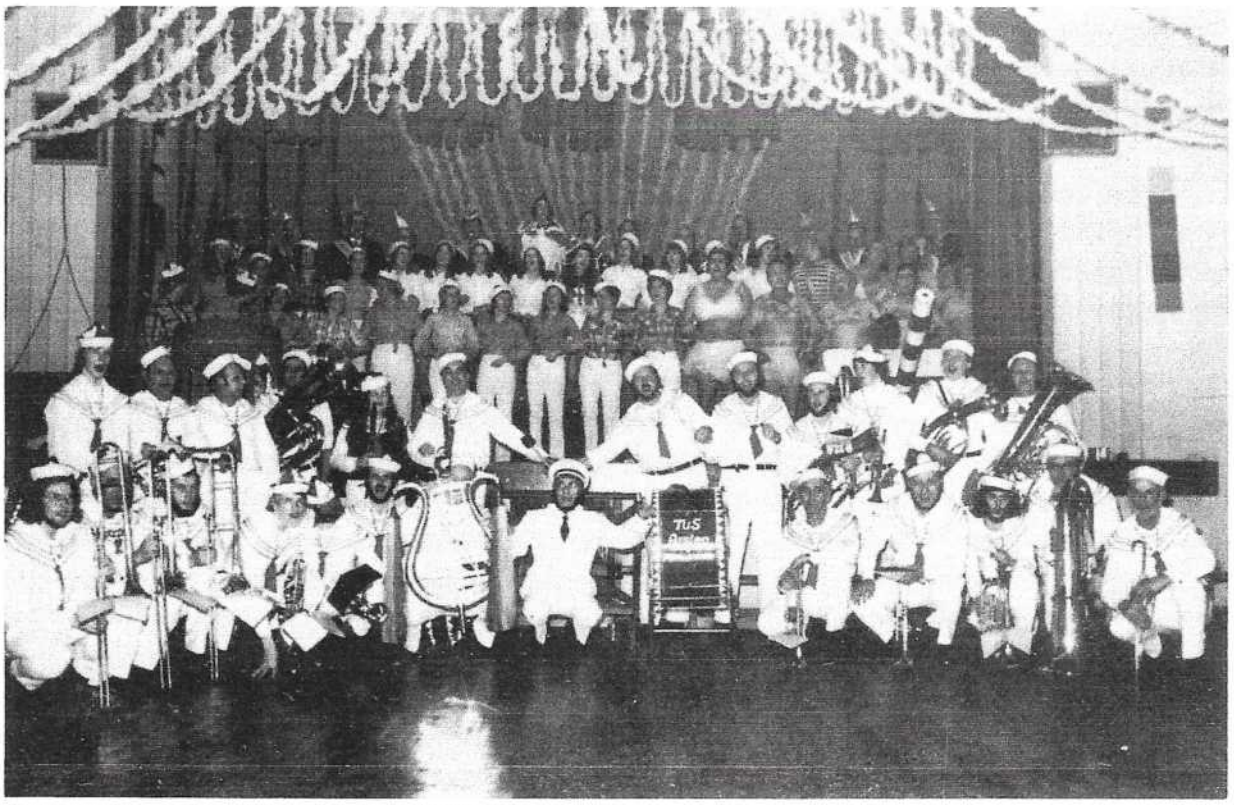
Schon für weniger als 20,- DM im Monat gibt es eine Unfall-, Haftpflicht - und Hausrats-versicherung für junge Leute bis 25 Jahre.

Weitere Informationen bei:

Öffentliche Versicherungen Bremen

Wir geben Bremen Sicherheit.

Finanzgruppe



Karnevalsfeier in der Kulturhalle in den 60er Jahren

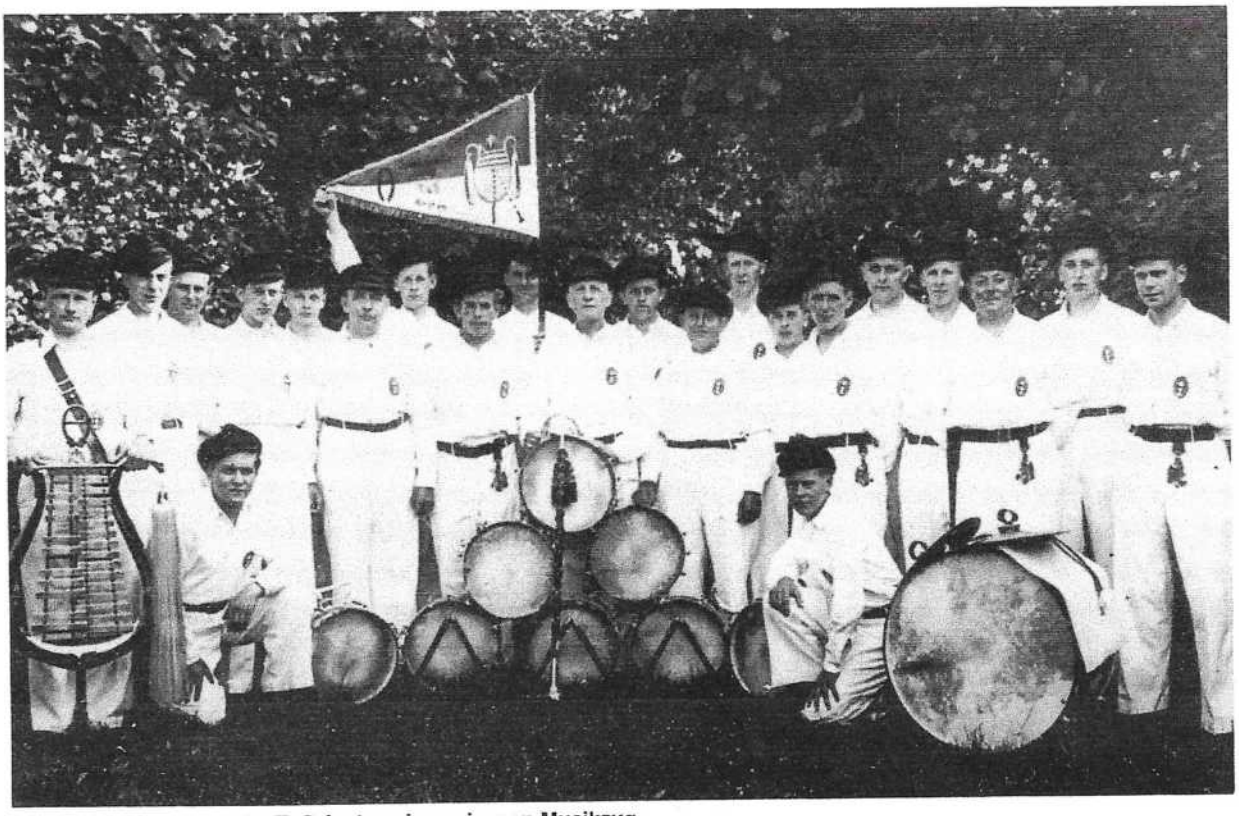
Arster
Fleischhandelsgesellschaft mbH
2800 Bremen 61, Arster Landstr.39
Tel. 82 22 75

Es lohnt sich auch die weiteste Reise,
bei uns da stimmen Qualität,
Frische und die Preise.

Diverse Grill- und Bratspezialitäten
und unsere bekannten
Schlemmer-, Brat- und Grillpakete
immer vorrätig!

Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

SPORT SPEZI
Wir spielen mit
WACHMANNSTRASSE 61 · 2800 BREMEN 1
TEL.: (04 21) 34 00 05/6 · FAX: (04 21) 34 57 71



Viele Jahre lang hatte der TuS Arsten einen eigenen Musikzug

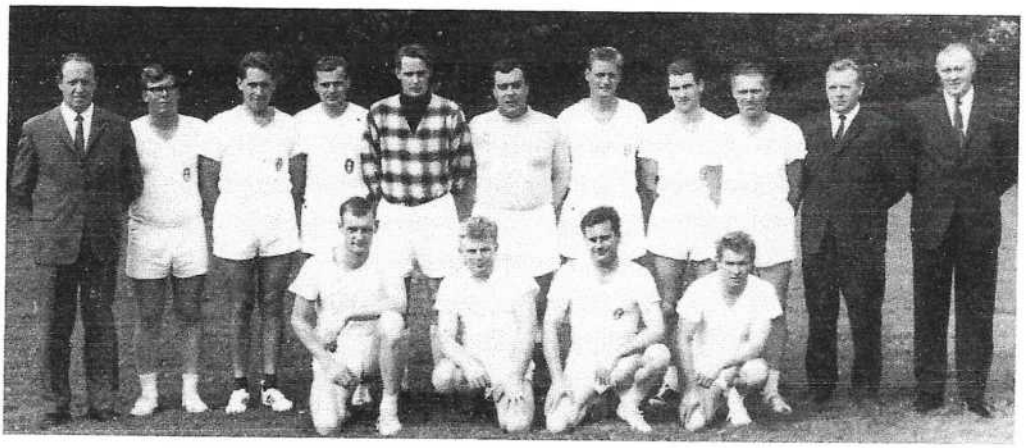
Kattenturm
Am neuen Markt
&
Habenhausen

- Familienfreundliche, traumhaft schöne Reiheneigenheime
- Vernünftige Kinderzimmer / alle Häuser mit ausbaufähigem DG
- Anbaukeller (z.T. Vollkeller) Garage bzw. Carport
- 4 verschiedene Hausarten / variable Grundrißgestaltungen
- Solide, herkömmliche Bauweise (Stein auf Stein) / Verblendmauerwerk

- Umweltfreundliche, weiße Kunststoffenster (z.T. Sprossen)
- Warten Sie nicht auf die nächste Mieterhöhung.
- Schaffen Sie jetzt für sich und Ihre Familie ein **eigenes Heim!**
- Übrigens: Teilförderung ist für alle Häuser möglich.

Universitätsalle 15, 2800 Bremen 33, Tel.: 220430

Seit mehr als 30 Jahren bauen wir Häuser bauatelier nord



Handball-Mannschaft in den 60er Jahren

1960

Im Jahre 1960 feierte der Turn- und Sportverein Arsten e.V. sein 60jähriges Bestehen. Durch die stetig anwachsende Bevölkerung in Arsten wuchs die Mitgliederzahl des Sportvereins bis 1975 auf das Doppelte.

1975

Im Jubiläumsjahr 1975 wurde das 75jährige Bestehen des TuS Arsten mit vielen sportlichen Aktivitäten und einem Festball in der Kulturhalle gefeiert. In den folgenden Jahren erhöhte sich die Mitgliederzahl des Sportvereins durch den Zuzug vieler neuer Bürger nach Arsten.

1990

Heute, im Jahr 1990, hat der Verein in seinen sieben Abteilungen über 1000 Mitglieder.

Informieren Sie sich auf unserer Hausausstellung

KOPIERER
FARB-KOPIERER
TELEFAX
EDV-SYSTEME

Konica

bte
Ihr Team für's Büro
bürotechnik eggert
Fritz-Thiele-Straße 24
2800 Bremen 61
Telefon (0421) 83641
Telefax (0421) 83645

Ausführung von Straßen-, Tief- und Erdbauarbeiten sowie Pflasterarbeiten aller Art

STRASSEN- und TIEFBAUGENOSSENSCHAFT
„BREMA" eG

Kornstraße 231
2800 Bremen

Tel. 55 10 46
Fax 53 54 01

TURN- UND SPORTVEREIN ARSTEN e.V. gegründet 1900

90 Jahre
Sport in Arsten

FESTSCHRIFT

Juni 1990